

Neue Akzente setzen

Sondierungsgespräch ist der offizielle Termin für dieses erste Zusammentreffen der neuen Generalsekretärin des OECD-Weltverkehrsforums, Carole Coune, mit dem Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer (CSU). Nicht von ungefähr führte ihre erste Dienstreise nach Amtsantritt von Paris in die deutsche Bundeshauptstadt. Denn Leipzig wird im kommenden Jahr wieder Treffpunkt des Internationalen Transport Forums sein. Gleichzeitig bestätigte der Antrittsbesuch »den Ruf, den Deutschland als Gastgeberland der Veranstaltung und Verkehrsnation international genießt«, wertete Minister Ramsauer. Deutschland wolle mindestens bis 2017 Austragsland dieses Gipfeltreffens bleiben. Gleichzeitig sprach sich Ramsauer dafür aus, die Mitgliederzahl weiter zu erhöhen, denn es gehe schließlich um die weltweite Mobilität und die globalen Aspekte dabei.

»Wir wollen 2012 neue Akzente setzen«, kündigte Coune bereits an. Dabei gehe es vor allem darum, das Forum weiter zu konsolidieren. »Das Forum soll als Plattform der Begegnungsmöglichkeit für die großen Industrieführer ausgebaut werden«, umriss die Belgierin ihre Vorstellungen. Dadurch sollen bereits im nächsten Jahr mehr Minister und Industrievertreter nach Leipzig gelockt werden. Wie das genau aussehen soll, darüber wollte die 42-jährige Forumschefin noch nichts sagen: »Ich werde diese Innovationen heute noch nicht preisgeben«, betonte Coune.

»Es geht um attraktive Themen und Gäste und jeder, der nicht kommt, muss das Gefühl haben, etwas zu versäumen«, kommentierte Ramsauer die

Weltverkehrsforum: Nur einen Tag nach ihrem Amtsantritt besuchte die neue Generalsekretärin des OECD-Weltverkehrsforums Carole Coune Bundesverkehrsminister Ramsauer.



Foto: BMVBS/Eiler

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer (CSU) und Carole Coune, Generalsekretärin des OECD-Weltverkehrsforums.

künftigen Pläne. Er zeigte sich erfreut, »dass Verkehrsinnovationen aus Deutschland bei dieser Konferenz vorgestellt werden können, allen voran im Bereich der Elektromobilität, der Verkehrsnormung, des deutschen Mautsystems oder dem Eisenbahnsektor«.

Coune machte deutlich, dass unter ihrer Leitung sich einiges am Forum verbessern soll: »Das betrifft die Redner, die Themen, die dort besprochen werden, und die Art und Weise, wie alles umgesetzt wird.« Bei ihrer gesamten Arbeit sei das Forum in Leipzig zweifellos der Höhepunkt. Da alle Mitgliedsstaaten daran mitarbeiten, sieht sie es als ihre Hauptaufgabe, diesen Mobilitätsgipfel entsprechend vorzubereiten.

»Das Internationale Transport Forum baut natürlich auch auf andere Aktivitäten auf, insbesondere im Bereich der Forschung. Wir arbeiten an der Verbesserung dieser Forschungstätigkeiten und wir beschäftigen uns mit der Verbreitung dieser Informationen, um alle Mitgliedsländer in die Lage zu versetzen, eine noch bessere Verkehrspolitik zu gestalten und zu schaffen«, sagte Coune.

Ein neues Branchenthema ist die grüne Logistik. Auf die Frage, welchen Stellenwert dieser Teilbereich habe, antwortete die Generalsekretärin: »Ich meine, das wäre wirklich eines der guten Themen für das Internationale Transport Forum 2012. Und es gibt auch Forschungsaktivitäten dazu. Aber ich bin gestern erst ins Amt gekommen und kann heute dazu leider keine konkreten Angaben machen.«

Minister Ramsauer verwies abschließend darauf, dass das Wissen des Logistikweltmeisters um Drehkreuze für Menschen und Märkte weltweit gefragt sei. Dies werde das Forum im kommenden Jahr erneut verdeutlichen.

Herbert Schadewald

DAS WELTVERKEHRSFORUM

Das nächste Treffen des OECD-Weltverkehrsforums, dem 52 Mitgliedsstaaten angehören, findet vom 2. bis 4. Mai 2012 in Leipzig statt. Die Verkehrsminister werden dort mit Wirtschaftsführern, Wissenschaftlern und Vertretern der Zivilgesellschaft über die Zukunft der Mobilität im digitalen Zeitalter diskutieren. Die Tagung steht unter dem Titel »Nahtloser Verkehr – Verknüpfungen schaffen«.